

Die Modellbauzeitschrift für Nutzfahrzeug-Freunde

TRUCKS & DETAILS

www.trucks-and-details.de

ALLES
AUS DER
MODELLTRUCK-
SZENE

Made in the GDR IFA H6Z-Zugmaschine



Kipp cool, MAN!
MAN TGA-Dreiseitenkipper



Mack-up
Mack Titan-Zugmaschine



Rollenspiel
Abrollkippsattelanhänger



■ Modell-Tankcontainer ■ Eigenbau-Schwerlaststoßstange ■ Neue tematik-Module

Markt

Trucks

Technik

Specials

Rubriken

Nettes Anhängsel

Elektrische Anlage für Auflieger und Anhänger

TEST

AMO Elektrische Anlage für Anhänger und Auflieger

Lieferumfang

- 1 x AMO Modul mit Steckverbinder
- 1 x Infrarot-Empfänger
- 1 x Programmier- und Uedenschalter

Technische Daten

- Akkuspannung: 7,2 bis 12V
- Schaltleistung: 10A
- Betriebsversorgung: Servo-Ausgänge (mit AIR)
- Servo-Ausgänge (mit AIR4)
- Stecksystem: Ruhestromaufnahme
- Temperaturbereich: 0 bis 50°C



Schon beim provisorischen Einbau zeigt sich deutlich, dass die AMO sich sehr gut in den Rahmen gängiger Auflieger-Chassis integrieren lässt

Bindeglied

Das Infrarot-Sendemodul AIR4 stellt für die Servonaut-Fahrtregler und Bordcomputer eine komfortable Infrarotschnittstelle zur Verfügung. Der Sender AIR4 bringt die Lichtsignale und zusätzlich zwei Servokanäle an die Infrarot-Sendediode. Der Anschluss erfolgt einfach durch Anstecken der montierten Servostecker an den



Zwar tut der helle Hintergrund sein Übriges, aber selbst in dieser Position wird das Signal einwandfrei übertragen, wenn man die Sendeleistung auf maximal einstellt



Selbst bei diesem Einschlagwinkel wird das Signal noch fehlerfrei übertragen

Ist der Truck erst fertig verdrahtet, verkabelt und leuchtet wie ein Weihnachtsbaum, dann regt sich schnell der Wunsch, auch den Auflieger oder den Anhänger nicht mehr dunkel und unkontrolliert ziehen lassen zu müssen.

Passend zu den Servonaut-Fahrtreglern mit Lichtanlage M12T und M20T sowie den großen Bordcomputern K15, K30 und K30T ist die Aufliegerlichtanlage AMO des schleswig-holsteinischen Herstellers konzipiert. Mit der AMO können die Lichtfunktionen der Zugmaschinen-Elektronik im Anhänger oder Auflieger dargestellt werden. Zusätzlich lassen sich bis zu vier Servoausgänge nutzen. Die Übertragung erfolgt in der marktüblichen Weise berührungslos via Infrarot.

Getreu der modularen Philosophie des Unternehmens lassen sich die verschiedenen Produkte des Hauses miteinander verbinden, was für manche Kombination sogar essenziell ist. Klar, ohne Lichtanlage in der Zugmaschine macht die Aufliegeranlage keinen Sinn, doch zur Verbindung zwischen den beiden wird quasi als Bindeglied entweder der Infrarot-Sender AIR oder der größere Kollege AIR4 benötigt. Die Servonauten sind nämlich im Standard nicht mit einer Infrarot-Schnitt-

stelle ausgestattet. Im TRUCKS & Details-Test-Truck kam die Senderschnittstelle AIR4 als Bindeglied zwischen der AMO und jeweils dem M20T und K30T zum Einsatz.



Montage von Sendediode und Infrarotempfänger erfolgte einfach durch Ankleben. Die breite Streucharakteristik ermöglicht einen guten Empfang

Aufgrund der flachen Bauart lassen sich AMO mit samt Kabeln problemlos unterflur verbauen

vorgesehenen Steckplatz im Servonauten. Die beiden Kabel der Servokanäle sind hingegen direkt im Empfänger einzustecken.

Lichtschranke

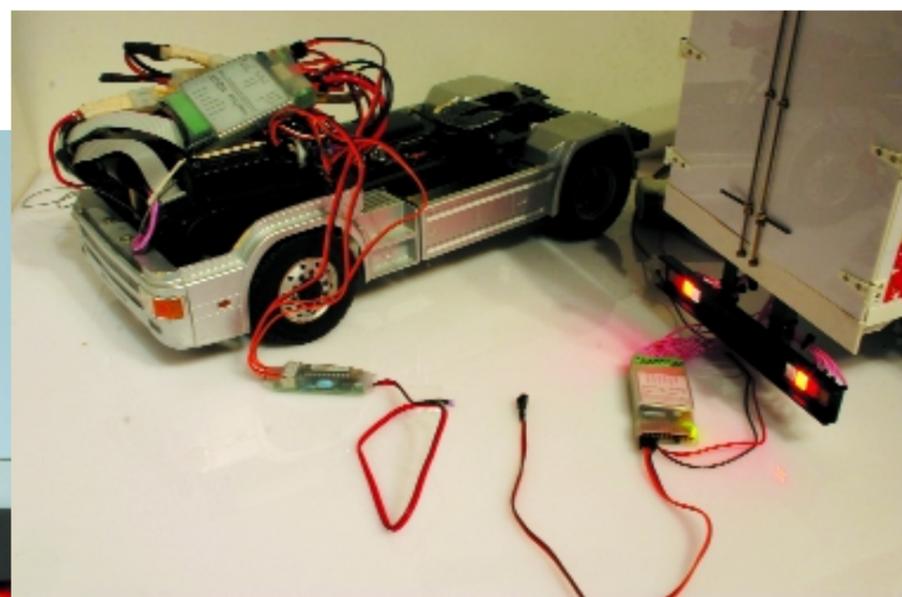
Die im Lieferumfang AIR/AIR4 enthaltene Sendediode ist ein spezieller Typ mit besonders breitem Abstrahlwinkel. Dadurch kann auch bei relativ weit ausgeschwenktem Sattelaufleger noch eine zuverlässige Verbindung aufrecht gehalten werden. Wichtig ist beim Einbau darauf zu achten, dass die Diode nicht völlig versenkt eingebaut wird, sondern etwa einen halben Millimeter vorsteht. Nur so wird eine optimale Abstrahlung erreicht. Übergeben Sie dem Königsbolzen die verantwortungsvolle Aufgabe, dann braucht Sie Abstrahlwinkel und Auslenkung überhaupt nicht mehr zu interessieren. Die Anleitung

geht auf diese Problematik gut ein und gibt zielgerichtet Hilfestellung.

Den ungestörten Empfang am Anhängsel und die Weiterleitung der Signale zur AMO stellt ein Empfangssensor sicher, der mit seiner halbkugelförmigen Empfangsfläche sein Übriges für einen möglichst großen Empfangsbereich beiträgt.

Zugmaschine ...

Der Einbau und der elektrische Anschluss gestaltete sich unspektakulär. Der Infrarotsender AIR4 wird mit insgesamt drei Servokabeln mit dem Empfänger und dem Infrarotausgang des Servonaut-Fahrtreglers verbunden. Das zirka 30 Zentimeter lange Kabel zur Sende-LED sollte für die meisten Fälle eigentlich lang genug sein. Die LED



Erster Testaufbau zur allgemeinen Funktionskontrolle am Servonaut M20T. Links im Bild der Infrarot-Sender AIR4, rechts die Auflieger-Lichtanlage AMO. Interessant ist, dass hier die Zugmaschine mit 12 Volt, der Auflieger jedoch mit 7,2 Volt versorgt wird

selbst fand ihren Platz in einer Bohrung der Fahrerhausrückwand, wobei Wedico-Trucker darauf achten müssen, dass die Anschlüsse der Sendediode nicht mit der metallischen Fahrerhausrückwand in Kontakt kommen.

... und Auflieger

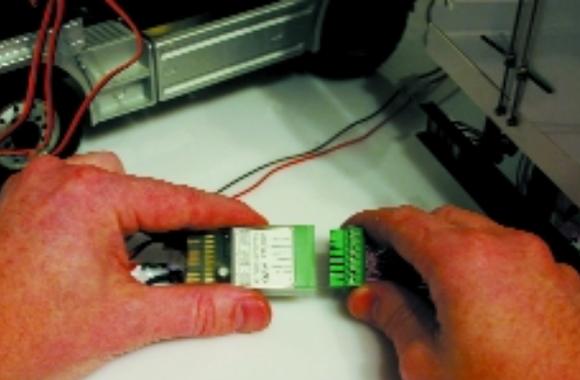
Kaum aufwändiger stellte sich der Einbau der Aufliegeranlage im Anhänger dar, zumindest wenn die Lichtfunktionen schon vorgerüstet sind. Wer noch keine Beleuchtung installiert hat, kann im tematik-Programm auch hierzu passendes finden, sei es als LED oder konventionelle Birnchen-Lösung. Die Leuchtmittel werden über den gemeinsamen Pluspol versorgt und via Masse geschaltet und per Schraubterminal mit der Anlage verbunden. Eingangsseitig erfolgt die Versorgung über einen im Auflieger unterzubringenden Akku von sechs bis zehn Zellen respektive 7,2 bis 12 Volt. Beim Anschluss fiel lediglich auf, dass das in der Anleitung als „Fahrlicht“ titulierte Signal auf der eigentlichen Lichtanlage zum „Standlicht“ mutierte. In der Praxis bleibt das ohne Auswirkung, leuchten tut's und das ist wichtig.

... und jetzt alle

Beim Betrieb mit dem M20T zeigte sich, dass alle fünf hinteren Lichtfunktionen auch an der AMO zur Verfügung stehen, über den Servoausgang 4 lässt sich die Aufliegerstütze oder Ähnliches bewegen. Die Sonderfunktion

Bezug

tematik GmbH
Technische Informatik GmbH
Feldstraße 143
22880 Wedel
Telefon: 041 03/80 89 89-0
Telefax: 041 03/80 89 89-9
E-Mail: mail@tematik.de
Internet: www.tematik.de



Die Anschlüsse zu den Lampen lassen sich leicht trennen und wieder verbinden, was die Installation und den Service gerade an schlecht zugänglichen Stellen erleichtert

6 und der zweite Servoausgang (Nummer 3) sind hingegen nicht nutzbar, da der M20T diese Funktionen nicht unterstützt.

Hier schlug die Stunde des großen Bruders K30T. Neben allen Beleuchtungs- ausgängen, die entsprechend den Einstellungen über den K30 dimmbar sind, werden auch die beiden Sonderfunktionen an die Servoausgänge 3 und 4 durchgegeben.

Sowohl AIR als auch AMO sind, wie könnte es im Hause Servonaut auch anders sein, programmier- oder einstellbar. Alle Anzeigen ▼

Funktionen hier zu behandeln würde den Rahmen sprengen, doch nur zwei Dinge in Kürze: Am Infrarotsender AIR kann über eine Steckbrücke die Sendeleistung eingestellt werden. Im Sinne einer möglichst geringen Störaussendung sollte ruhig immer der kleinste mögliche Wert gewählt werden. Im vorliegenden Fall konnte auch so nie eine nennenswerte Störung provoziert werden. Zum anderen lässt sich die Übertragungsgeschwindigkeit auf Kosten der Korrektur von Übertragungsfehler anpassen. Auch hier erwies sich die intolerantere Einstellung als hinreichend genau und gab keinen Anlass zum Murren.

Anhänger-Erweiterung

Mit der Auffliegeranlage AMO und dem im Grunde dazu gehörenden Infrarotsender

Technische Daten:

Infrarot-Sender	AIR	AIR4
Schaltfunktionen:	maximal 6	maximal 6
Servo-Schaltfunktionen:	maximal 2	maximal 2
Servo-Propfunktionen:	0	2
Preis:	19,- Euro	38,- Euro
Aufliederelektronik AMO		
Akkuspannung:	7,2 bis 12 V	
Schaltleistung:	6 x 700 mA, kurzschlussfest, überlastsicher	
BEC:	intern, 5V/1A	
Servoausgänge (mit AIR):	maximal 2 geschaltet	
Servoausgänge (mit AIR4):	maximal 2 geschaltet + 2 proportional	
Ruhestromaufnahme:	zirka 20mA	
Preis:	84,- Euro	

AIR4 ist eine leistungsstarke und dabei praktische Anhänger-Erweiterung für Lichtanlagen im Handel. Der problemlose Betrieb und die einfache Installation sind fast schon Markenzeichen der nordeutschen Ideenschmiede. Wer mit dem Kauf liebäugelt, sollte einen Blick auf die Paketangebote richten, hierbei lässt sich im Bundle mit einem Servonaut-Fahrtregler noch der eine oder andere Euro sparen.

Christian Iglhaut